

– Leserbriefe für das Hamburger Abendblatt –

16. Dezember 2016

Billig-Airlines nach Lübeck

10./11. Dezember: Ryanair plant neue Flüge ab Hamburg

Die Lärmbelästigung der Anwohner an den An- und Abflugschneisen des Hamburger Flughafens wird immer unerträglicher. Eine weitere Zunahme der Flüge, wie es die Flughafen-Geschäftsführung auch für 2017 plant, kann nicht mehr hingenommen werden. Hamburg braucht dringend einen zweiten Flughafen. Schon Helmut Schmidt wusste, dass ein Flughafen mitten in der Stadt ein Unding ist. Deshalb wollte er einen neuen Flughafen in Kaltenkirchen. Leider konnte er sich damit nicht durchsetzen. Was bleibt, ist der Flughafen in Lübeck, den der Hamburger Flughafen zur Auslagerung der Billig-Airlines dringend nutzen sollte. Schließlich flogen von dort noch vor kurzem Airlines wie Ryanair und Wizz-Air. Deshalb der eindringliche Appell an die Geschäftsführung und Gesellschafter des Hamburger Flughafens, mit dem Flughafen Lübeck zu kooperieren oder besser sich an dem Unternehmen zu beteiligen und die Geschäftsführung zu übernehmen. Olaf Scholz und Katharina Fegebank sollten sich dafür einsetzen.

Rolf Reisinger, per E-Mail